

Thomas Rothschild

Marcus Stiglegger (Hg.): Splitter im Gewebe. Filmemacher zwischen Autorenfilm und Mainstreamkino

2001

<https://doi.org/10.17192/ep2001.2.2555>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Marcus Stiglegger (Hg.): Splitter im Gewebe. Filmemacher zwischen Autorenfilm und Mainstreamkino. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 18 (2001), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2001.2.2555>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

**Marcus Stiglegger (Hg.): Splitter im Gewebe.
Filmemacher zwischen Autorenfilm und Mainstreamkino**

Mainz: Theo Bender Verlag 2000, 317 S., ISBN 3-9806528-2-3, DM 38,-

Der Band vereint Beiträge verschiedener Autoren über Sam Peckinpah, Terrence Malick, Oliver Stone, Liliana Cavani, Agustí Villarongas, Andrzej Zulawski, Elem Klimov, Nicolas Roeg, John Boorman, Neil Jordan, Michael Winterbottom, Atom Egoyan, David Fincher, Luc Besson, Tim Burton, Wong Kar-wai, Tom Tykwer und (in der Einleitung des Herausgebers) William Friedkin – eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft, deren Mitglieder wenig – noch nicht einmal (etwa im Fall Peckinpah, Stone, Boorman oder Tykwer) die Vernachlässigung durch den üblichen Kanon – miteinander verbindet.

Die einzelnen Beiträge versuchen, meist auf hohem Niveau, aber nicht immer überraschend, dem konstanten oder von Film zu Film variierenden Individualstil der ‚Autoren‘ nachzugehen, ihre größere oder (etwa bei Jordan) geringere Originalität gegenüber dem Mainstream nachzuweisen. So kann der Band als Ergänzung zu Filmlexika genutzt werden, deren Lücken den Herausgeber, der selbst an der Herstellung solch eines Lexikons beteiligt war, zu diesem Unternehmen inspirierten. Zufall oder Verabredung: der Darstellungsstil der Aufsatzschreiber ist einheitlicher, als es die Handschriften der untersuchten Regisseure sind. Ein Muster, dem mehrere Beiträge folgen, beginnt mit einer exemplarischen, medias-in-res-staccato-Beschreibung einer Filmszene, auf die dann biographische Angaben folgen, ehe weitere Filme und Szenen beschrieben und interpretiert werden.

In den genauen Analysen einzelner, zumal weniger bekannter Filme liegt die Stärke dieses Buchs, das – analog zur Gratwanderung einiger der behandelten Regisseure zwischen Autorenfilm und Mainstreamkino – zwischen akademischer Insiderpublikation und Veröffentlichung für den interessierten Laien balanciert.

Thomas Rothschild (Stuttgart)